



Anderthalb Jahrzehnte erfolgreicher Bildungspartner

Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke (LJBW) zieht Bilanz

Autoren

Michael Hahn
Geschäftsführer

Sylvia Hempel
Bildungsreferentin

Info & Kontakt

Landesverband
Sächsischer Jugend-
bildungswerke e.V.
Cossebauder Straße 5
01157 Dresden

Fon (0351) 40 15 900

info@ljbw.de
www.ljbw.de

15 Jahre nach Gründung des LJBW können wir auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Die selbst gestellten Aufgaben und Ziele – Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit an Themen der Wissenschaft und Technik heranzuführen – bilden dabei die permanente Herausforderung, an der wir uns täglich messen. Dank unserer engagierten Mitglieder - der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. vereint derzeit 44 juristische und persönliche Mitglieder – gelingt uns das zunehmend besser. Deren Spektrum reicht von Freizeiteinrichtungen mit naturwissenschaftlichen oder technischen AGs, über Institutionen der Umweltbildung, bis hin zu Vereinen aus den Bereichen Robotik oder Modellbau.

Das überregionale Programm des LJBW richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen sowie an haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Die Angebotspalette umfasst verschiedenste Themenbereiche aus den Bereichen Wissenschaft und Technik, so begaben sich z. B. Kinder und Jugendliche in den Jahren 2006 und 2007 auf die Spuren der Lausitzer Wölfe und seit fast 10 Jahren treffen sich jährlich junge Mineralogen.

Breite Angebotspalette mit internationalem Flair

Doch auch größere Projekte sind seit vielen Jahren Bestandteil unseres Angebotes:

- seit 1999 die jährlichen „Sächsischen Jugendforen für Wissenschaft und Technik“;
- die Trägerschaft des „Sächsischen Informatikwettbewerbes“ seit 1997
- 2004 war der LJBW in Dresden Gastgeber des Europäischen Wissenschaftsforums der Jugend, der EXPO SCIENCE EUROPE (ESE), an dem Jugendliche aus über 30 Staaten teilnahmen;
- das Projekt T.E.P. – „Technik eröffnet Perspektiven“ 2005 – 2007 als Angebot der berufsorientierenden Jugendbildung im Landkreis Sächsische Schweiz.

Seit 1998 fährt unser „Wissenschaftsmobil“ (WIMO) durch ganz Sachsen und begeistert Kinder und Jugendliche mit Experimenten, interessanten Modellen und technische Basteleien. Das WIMO erreicht auch ländliche Regionen und bietet flexible Angebote für alle Altersgruppen.

Seit 1996 ist der LJBW Mitglied der internationalen Assoziation MILSET (Mouvement International pour le Loisir Scientifique et Technique). Alle Mitglieder dieser weltweiten Vereinigung arbeiten im Freizeitbereich mit Kindern und Jugendlichen auf den Gebieten Natur, Wissenschaft und Technik. Dadurch wird unser Angebot um internationale Jugendbegegnungen sowie Möglichkeiten des internationalen Freiwilligendienstes oder des Fachkräfteaustausches bereichert. Jährlich treffen sich Jugendliche der Mitgliedsorganisationen im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung. Diese EXPO SCIENCE geben neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch die Möglichkeit zur Präsentation der eigenen Projektarbeiten und zum Fachsimpeln. So waren junge Sachsen 2007 bei der EXPO SCIENCES INTERNATIONAL in Durban (Südafrika) dabei.



Innovative Projekte bestimmen die Zukunft

Im Jubiläumsjahr schauen wir bereits auf die neuen Vorhaben und Projekte. So starten wir mit „EXPLORIS – Spaß am Forschen“ ein gemeinsames Projekt mit dem Landesverband der Kinder- und Jugenderholungszentren e. V. Dieses Bildungsangebot richtet sich an interessierte Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Jedes einwöchige Forscher-Camp widmet sich einem besonderen Thema (z. B. Raumfahrt und Astronomie, Automobiltechnik oder Mathematik) und wird durchgängig von jungen Wissenschaftlern betreut. Ab 2008 werden wir Träger des Dresdner Kinder- und Jugendhauses INSEL. In dieser Einrichtung werden wir verstärkt naturwissenschaftlich-technisch orientierte Angebote unterbreiten.

Möglich wird dies alles durch das permanente Engagement der haupt- und ehrenamtlich Tätigen, durch die Unterstützung unserer Partner, zu denen auch KON TE XIS gehört, und – last but not least - dank der Förderung durch den Freistaat Sachsen. Gehen wir gemeinsam mit Optimismus und Elan an die vielfältigen Aufgaben, die in den nächsten 15 Jahren vor uns liegen!

